

## Vortrag

### **Fischfauna-online - Digitaler Fischartenatlas von Deutschland und Österreich Version 2.0**

Heiko BRUNKEN & Martin WINKLER

Heiko Brunken, Hochschule Bremen, Fakultät Natur und Technik,  
Neustadtwall 30, 28199 Bremen, heiko.brunken@hs-bremen.de  
Martin Winkler, Hochschule Bremen, Fakultät Elektrotechnik und Informatik  
martin.winkler@hs-bremen.de

Mit dem „Digitalen Biodiversitätsatlas“ haben die Fachrichtungen Biologie und Informatik der Hochschule Bremen einen Prototyp zur Aufbereitung faunistischer Verbreitungsdaten in Internetportalen entwickelt. Eine erste Anwendung ist „*Fischfauna-online* - Digitaler Fischartenatlas von Deutschland und Österreich Version 2.0“ ([www.fischfauna-online.de](http://www.fischfauna-online.de)). Hierbei handelt es sich um die technisch und inhaltlich weiterentwickelte Version des bestehenden „Fischartenatlanten von Deutschland und Österreich“. Wesentliche Neuerungen sind: dynamische Karten inklusive der Einbindung von GIS-Layern, eingebunden in optimierte Artseiten mit tabellarischen Informationen und Artbeschreibungen; Kombination aus koordinatengenauen und gebietsbezogenen Fundortdarstellungen; Eingabe von Daten für autorisierte Nutzer direkt über das Frontend; Optionen zur Qualitätssicherung. Neben den fischartenspezifischen Daten (Artseiten) bietet das Portal Informationen u.a. über Fischartenschutz, Fischkunde, Stellenangebote, Veranstaltungen, ichthyologisch arbeitende Personen oder Institutionen sowie eine Fotogalerie. Derzeit enthält *Fischfauna-online* 148 Artbeschreibungen mit insgesamt etwa 150.000 Verbreitungspunkten. Die Daten stammen aus der Literatur, wurden aus verschiedenen Projekten und im Einzelfall auch von Länderseite zur Verfügung gestellt. Das System verwendet ausschließlich Open-Source-Software (Joomla! CMS, OpenStreetMap, MySQL) und besteht im Kern aus einer eigens für das CMS entwickelten Komponente „Biodiversitätsatlas.“ Die in *Fischfauna-online* enthaltenen Daten folgen dem Open-Access-Gedanken und stehen unter der Creative-Commons-Share-alike-Lizenz 2.0. Zurzeit werden Schnittstellen (Darwin Core) zur Kommunikation mit regionalen (z.B. Fischartenkataster) und globalen Datennetzen (z.B. Global Biodiversity Facility GBIF) entwickelt, um Insellösungen bei der Erfassung und Archivierung von Daten zu vermeiden. *Fischfauna-online* wird gemeinsam herausgegeben von der Hochschule Bremen und der Gesellschaft für Ichthyologie e.V. Es verfolgt keinerlei finanzielle Interessen und wird rein ehrenamtlich zur Förderung des Fischarten- und Gewässerschutzes betrieben.